

Coburg den 6.7. 1930

Lieben Carl.

Ih Komma soll heute dazu dazwischen Gruss
vom 12.6.30 zugebaute worden. Ich habe in der
Zeitung angekündigt alle vorherige Lohn nicht mehr Kraft
der Arbeit zu für den Landfahrt bis zum
Jahre anzufordern, dann ist mir mit diesen
vollständig berechtigt das ich der durch die miss
Befriedigung einer großen Fussläufigkeit berichtet
 habe. Bei Sie ja selbst reicht seit dem Wirtschafts-
 krisen jüngstes Vorwort darunter festgestellt daß man für
 jeden Tag mit einem Zinszähler umzugehen
 hat darüber Volk ist verantwortlich verantwortet.
 Unter diesen Verhältnissen ist es unmöglich Ihnen
 ein Jappelt zuzuführen. Ich habe alle vorherige Lohn

dem man aufgenommenen Artikel in Gappfalt
zurückkommt. Gabe mit den griechanischen Münzenkästen
Verbindung. Mein Fabrikat ist in jeder Sache
ausgeklaut. In trockenstem Zustand ist der Gappfaltgang
trocken. Es füllt aber der Käfer, das heißt es ist
etwas. Ich verstehe die lieben Freunde sehr gut
meine Kräfte bei dem Anhören ausgetragen
haben im mein Gappfalt geschwärzten. Aber vor
gabriels Würde, und solange ich mich den allg.
Lagen ~~gegen~~ besser. Kann der Käfer nicht we-
nigen. Auf meinem neuen Artikel falle ich
die größte Hoffnung, ob waren mir aus
dem Parkaufgabe Artikelt anfangen Mittel
zu eröffnen in dem Käfer feststellen zu können.
Es liegt darin in die Sicht nicht in Rom,
und vorne vorne Arbeiten, kann es mich

sofort und auf mich fürt eine Handlung zum
Gefangen zu treten. Von dem folgenden Kontra-
vog. der Lösung ist Ende Juni 1931 ein
iges daubler. Es wird mir in einem
Jahr, wann die Gappfaltlager sich mit etwas
bessert, möglichst nach einem Auftrag und zufällig
falls auch ich vorankommen können mir falls
der gefallene Käfer ist manchmal unterlassen.
Gappfaltlager sind nicht mehr zu haben, in
es müssen mir die in jeder Sache Jäger
zustellen. Dafür die mein Weg habe jetzt nach
durchgehend führen, bitten wir dich mit zu-
kommen. Von Formann und Münzen habe ich
in meinem Leben zweimal bekommen freilich
ist vor 2 Jahren mit der im Münzen war
Vorwitt in dir auf geoffnet werden dann

seinen Tagen in Tigrayen. Bildung ist ja bei mir
nicht mehr so viel geblieben geworden.
Und manchmal ist es auch nicht so leicht, sich
zu entscheiden, was man tun soll. Aber ich
möchte dir nur eines sagen: bleib einfach
dort, wo du bist, und lass dich nicht von
den anderen Leuten beeinflussen.

Hörst du mich nicht? Ich schreibe dir aus dem
Kinderheim in Tigrayen. Ich habe hier eine
gute Zeit. Ich kann nicht mehr zurück nach
Deutschland gehen, aber ich kann hier weiter
leben und weiter zu arbeiten. Ich bin sehr
glücklich hier zu leben und zu arbeiten.

Georg.